

A N T R A G

**der Abg. Dennis Thering, Richard Seelmaecker, Birgit Stöver, Stephan Gamm,
Karl-Heinz Warnholz (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Von der S-Bahn ins Flugzeug – Automatisches Kombiticket für Flug-
gäste in Hamburg**

Hamburg ist das pulsierende Herz einer Metropolregion mit über fünf Millionen Einwohnern, Welthafenstadt und Verkehrsdrehscheibe für Norddeutschland. Den Hamburger Flughafen nutzten im Jahr 2018 17,2 Millionen Menschen.¹ Diese Menschen müssen den Flughafen auch erreichen bzw. wieder verlassen können. Dafür können sie zum Beispiel den öffentlichen Personennahverkehr, das Fahrrad oder das Auto nutzen. Der Flughafen Hamburg bietet Parkplätze zu einer Wochenpauschale von 69 EUR bis 150 Euro im eigenen Parkhaus an. Auch die privaten Parkserviceanbieter sind nicht viel günstiger. Diese hohen Parkgebühren übersteigen sogar teilweise den Preis für das Flugticket. Das verleitet viele Fluggäste, ihr Fahrzeug in der Nähe des Flughafens auf öffentlichen Flächen abzustellen. Seit Kurzem wurden jedoch einige Bewohnerparkzonen eingerichtet, so dass diese kostenlosen Parkmöglichkeiten weggefallen sind. Andere freie Parkplätze sind im näheren Umkreis des Flughafens somit sehr rar geworden.

Wir setzen uns für ein friedliches Miteinander zwischen den Nutzern verschiedener Verkehrsmittel ein und wollen den Menschen Mobilität auch nach deren Bedürfnissen und Möglichkeiten ermöglichen, ohne die Verkehrsmittelwahl zu diktieren. Gleichzeitig wollen wir aber auch Anreize schaffen, den klimaneutraleren öffentlichen Nah- und Fernverkehr zu nutzen und das Auto stehen zu lassen. Um dieses Ziel zu erreichen, fordern wir, dass Flugtickets automatisch zu Kombitickets („Rail/Ride&Fly“) werden. Mit diesen Tickets können die Fluggäste dann bei der An- und Abreise das Verkehrsangebot des HVV kostenlos nutzen.

¹ Statistisches Bundesamt (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/5822/umfrage/jaehrliche-pas-sagierzahlen-am-flughafen-hamburg/>).

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, damit in jedem Flugticket ab und nach Hamburg automatisch ein HVV-Ticket für die An- und Abreise zum Hamburger Flughafen enthalten ist,
2. zu prüfen, ob die unter 1 anfallenden Kosten über eine Anhebung der Lande- und Startentgelte auf die Fluggesellschaften umgelegt werden können.
3. der Bürgerschaft bis zum 31. Januar 2020 zu berichten.